

F. Heikertinger, Die einheimischen Kohlerdföhe. Eine kritische Darstellung der in Mitteleuropa an gebauten Cruciferen schädlichen Halticinenarten. Mit 18 Figuren. Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten. II. Abtlg., 36. Bd., p. 98—127; Jena 1912.

Die angewandte Entomologie, heute als Zweig der Phytopathologie oder Pflanzenschutzkunde grobenteils in den Händen von Botanikern liegend, steht in systematischer Hinsicht vielfach nicht auf der Höhe der Zeit. Veraltete, nicht mehr sicher deutbare Insektennamen, vermischt mit vielen Fehlbestimmungen, machen es dem wissenschaftlich arbeitenden Zoologen vielfach unmöglich, die Arbeitsergebnisse jener Disziplin ausnahmslos als vollwertig anzunehmen und unbedenklich wissenschaftlich weiter zu verwenden.

Von dieser im Interesse eines einheitlichen Zusammenarbeitens der ineinandergreifenden Disziplinen äußerst bedauerlichen Tatsache ausgehend, hat der Verf. sich die Aufgabe gestellt, in einer auch für den Laien verständlichen Darstellungsweise auf streng coleopteren-systematischer Basis Klarheit und sichere Artunterscheidung in das Gebiet der schädlichen Erdflöhe — vorläufig allerdings nur der Cruciferenschädlinge, die jedoch weitaus die wichtigsten sind — zu bringen.

Der Stoff ist in vier Absätze gegliedert:

1. Die tatsächlich kohlschädlichen Erdflöh-Gattungen und -Arten (*Phyllotreta nigripes* = *lepidii*, *atra*, *cruciferae*, *undulata*, *nemorum*, *vittula*; *Psylliodes chrysocephala*, *napi*, nebst etlichen Gelegenheitschädlingen).
2. Die geschädigten kreuzblütigen Kulturpflanzen.
3. Die irrig der Kohlschädlichkeit beschuldigten Erdflöhe (speziell *Haltica oleracea*) und deren wirkliche Standpflanzen.
4. Dichotomische Bestimmungstabelle der cruciferenbewohnenden Erdflöharten des mittleren Europa (Deutschland, Oesterreich, Schweiz).

Letztgenannte Tabellen, die sämtliche *Phyllotreta*- und einen großen Teil der *Psylliodes*-Arten des Gebietes umfassen, dürften — da sie nicht kompilatorisch zusammengebraut, sondern mit Bevorzugung der am leichtesten beurteilbaren Merkmale neu angefertigt sind — auch für den Coleopterensystematiker und — da sie Standpflanzen und Vorkommen kritisch berücksichtigen — auch für den Sammler von Interesse sein.

Neu ist *Psylliodes cuprea* var. *isatidis*, eine auf *Isatis tinctoria* lebende Form der *cuprea* von blauer Färbung, mit gelben Vorder- und Mittelschenkeln, die bis jetzt in der Regel als hellbeinige *thlaspis*-Form gedeutet worden war.

Es wäre im höchsten Grade wünschenswert, wenn sich auch andere Spezialisten für phytophage Tiergruppen durch ähnliche, für den praktischen Gebrauch geeignete Veröffentlichungen in den Dienst der Phytopathologie stellen würden. Der Erfolg wäre die Schaffung einer systematisch verlässlichen Basis für die Forschungen der angewandten Entomologie, die nur hierdurch in den Stand gesetzt werden kann, ihren bionomisch oft bedeutungsvollen Veröffentlichungen jene systematische Sicherheit zu geben, die die unerläßliche Bedingung jeder weiteren wissenschaftlichen Verwertung derselben ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Referate und Rezensionen. II 103](#)